

Niederschrift

über die 14. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales am Donnerstag, 05.02.2009 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Hiltrud Stegmaier SPD

Ratsmitglieder

Herr Dr. Stephan Lipski CDU

Frau Claudia Schlottmann CDU

Herr Norbert Schreier CDU

Herr Reinhard Zenker CDU

Herr Hans-Georg Bader SPD

Vertretung für Herrn Christoph Bosbach

Herr Klaus Dupke SPD

Frau Anabela Barata SPD

Vertretung für Herrn Ludger Born

Herr Friedhelm Burchartz FDP

Vertretung für Frau Kirsten Oberdörster

Sachkundige Bürger/innen

Frau Ursula Greve-Tegeler CDU

Herr Claus Meissner SPD

Herr Alfred Will BA

Frau Marianne Münnich Grüne

ständige Berater in Sozialangelegenheiten

Herr Ole Hergarten evang. Kirchengemeinde

Frau Elisabeth Knebel AWO

Frau Vera Lepper kath. Gemeindepfarrverband

Beratende Mitglieder

Herr Werner Horzella dUH

Vertretung für Herrn Rudolf Bergner

ständige Berater in Sozialangelegenheiten

Herr Peter Bockholdt Paritätischer Wohlfahrtsverband Vertretung für Herrn Siegfried Wagner

Sachkundige Einwohner

Herr Karl Hubert Stadtsportverband bis TOP 13

Vertreter der Schulen

Herr Schulleiter Klaus Drewer Hauptschule bis TOP 13

Frau Heike Keding Grundschulen bis TOP 13

Frau Potschien Förderschule bis TOP 13

Herr Oberstudiendirektor Karl-Heinz Rädisch Gymnasium bis TOP 13

Herr Peter Schüller Realschule

Gäste

Frau Graf	Behindertenbeirat	bis TOP 13
Herr Lorenz	Seniorenbeirat	bis TOP 13

Von der Verwaltung

Herr Beig. Norbert Danscheidt		bis TOP 11
Herr Beig. Reinhard Gatzke		
Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete		
Frau Noosha Aubel		
Frau Monika Klemz		
Frau Monika Ortmanns	Gleichstellungsbeauftragte	
Frau Birgit Schimang		
Herr Bernd Eichmann		
Frau Simone Heese		
Herr Ralf Scheib		bis TOP 11

Tagesordnung:

Änderungen zur Tagesordnung

- 1 Befangenheitserklärungen

Schul- und Sportangelegenheiten

- | | | |
|---|---|--------|
| 2 | Bericht über die im Jahr 2008 gewährten Zuschüsse an die Sportvereine | 51/396 |
| 3 | Pflege der Sportplatzanlagen | 51/397 |
| 4 | Schüler- und Klassenzahlen zum Schuljahr 2008/2009 | 51/365 |
| 5 | Nachtrag zum SchokoTicket-Vertrag | 51/394 |
| 6 | Bedarfsermittlung Gesamtschulplätze in Hilden
- Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 13.01.2009 - | 51/408 |

Haushaltsplanentwurf 2009 - Schule und Sport

- | | | |
|---|--|--------|
| 7 | Offene Ganztagsgrundschule in Hilden - Bedarf ab dem Schuljahr 2009/2010 | 51/399 |
|---|--|--------|

Einwohnerfragestunde

- | | | |
|---|--|--------|
| 8 | Änderungen des Schul- und Sportgebäudeunterhaltungsprogramms im Haushaltsjahr 2009 | 26/103 |
| 9 | Anregung gem. § 24 GO NW des Stadtsporverbandes Hilden, des | 51/407 |

Boxringes Hilden 1950 e.V. und des Turn- und Sportvereins Hilden
96

- Neubau einer 3-fach-Sporthalle -

10 Fabricius-Sporthalle 26/105
- Entscheidung über die weitere Vorgehensweise -

11 Haushaltsplan-Entwurf 2009 - Schul- und Sportbereich - Änderun- 51/403
gen der Verwaltung und der Fraktionen

12 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

13 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Sozialangelegenheiten

14 Bericht über die Entwicklung der Sozialhilfe, Wohngeld und Leis- 50/76
tungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Haushaltsplanentwurf 2009 - Soziales

15 Haushaltsplan-Entwurf 2009 (Sozialbereich) - Änderungen und 50/75
Anträge der Fraktionen

16 Anregungen gem. § 24 GONW des DGB Ortsverband über Fahr- WP 04-09 SV
preisvergünstigungen in öffentlichen Verkehrsmittel für sozial- 50/074
schwache Bürgerinnen und Bürger

17 Mitteilung und Beantwortung von Anfragen

18 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Änderungen zur Tagesordnung

1 Befangenheitserklärungen

Keiner der Anwesenden erklärte sich für befangen.

Schul- und Sportangelegenheiten

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nahm den Bericht über die ausgezahlten Zuschüsse für das Jahr 2008 zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nahm den Bericht über die Pflege der Sportplatzanlagen zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nahm den Sachstandsbericht über die Schüler- und Klassenzahlen im Schuljahr 2008/2009 zur Kenntnis.

Nach kurzer Aussprache fasste der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Jugend, Schule und Sport und im Haupt- und Finanzausschuss den Vertrag zum Schokoticket in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

CDU-Fraktion:	5 Ja
SPD-Fraktion:	5 Ja
BA-Fraktion:	1 Enthaltung
Fraktion Bündnis90/Die Grünen:	1 Ja
FDP-Fraktion:	1 Ja

Frau Schlottman teilte mit, dass die CDU-Fraktion keine Notwendigkeit für die Durchführung einer Elternbefragung sieht und deshalb den Antrag nicht unterstützen werde.

Herr Burchartz erklärte, dass die FDP-Fraktion eine Unterstützung des vorhandenen dreigliedrigen Schulsystems in Hilden favorisiere und deshalb den Antrag ebenfalls nicht unterstützen werde.

Herr Dupke erklärte, dass auch die SPD-Fraktion diesen Antrag nicht unterstützen werde und stellte folgenden Änderungsantrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellten Fragen den im Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung zur Errichtung, Än-

derung und Auflösung von weiterführenden allgemeinen Schulen und Berufskollegs vom 06.05.1997 beschriebenen Ansprüchen für die Durchführung einer Elternbefragung genügen und gerecht werden.

Die Verwaltung wird außerdem beauftragt bei der Landesregierung NRW anzufragen, unter welchen Bedingungen und in welcher Form dem vorhandenen Elternwillen gerecht werdend ein Gesamtschulangebot für Hildener Schülerinnen und Schüler eingerichtet werden kann.“

Begründung

Die SPD Fraktion sieht in den Anmeldezahlen für die Gesamtschule Langenfeld/Hilden und damit dem bekundeten Elternwillen ohne Zweifel den Bedarf für die Erweiterung des Gesamtschulangebotes. Gleichwohl erkennen wir aber auch die Problemfelder, die sich bei der Umsetzung von allen bisher diskutierten Lösungsansätzen darstellen. Hier die sinkenden Schülerzahlen in Zukunft, keine Ausweitung der vorhandenen Gesamtschule am Standort Langenfeld, weder räumlich noch bei der Zugänglichkeit, Dependence zu Langenfeld in Hilden nicht genehmigungsfähig, die negativen Auswirkungen auf vorhandene Schulformen, um nur einige zu nennen.

Ob allerdings die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geforderte Elternbefragung derzeit das richtige Mittel ist, tatsächlich ein erweitertes Gesamtschulangebot durchzusetzen, wird von uns stark bezweifelt. Mit den im Antrag aufgeführten Fragen kann dieses Ziel unseres Erachtens nicht erreicht werden und sogar konterproduktiv wirken, weil die Objektivität der Ergebnisse leicht angezweifelt werden können.

Darüber hinaus müsste aus unserer Sicht, so auch die Verwaltung, zunächst einmal sorgfältig geprüft werden, dass die gestellten Fragen dem im o. g. Erlass vom 06.05.1997 beschriebenen Ansprüchen genügen und gerecht werden.

Für uns ist es wichtig, dass wir, trotz aller vorliegenden Stellungnahmen aus dem zurückliegenden Jahr, vorrangig bei der Landesregierung anfragen, unter welchen Bedingungen und in welcher Form dem vorhandenen Elternwillen gerecht werdend ein Gesamtschulangebot für Hildener Schülerinnen und Schüler eingerichtet werden kann.

Herr Beig. Gatzke führte aus, dass es sich hier um ein sehr komplexes Thema handele, über das schon intensiv im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales diskutiert wurde. Eine Änderung der Situation habe sich danach nicht ergeben.

Frau Schlottmann regte an, die Entwicklung bei den Schulanmeldungen nach der Einführung des Ganztagsbetriebes an Hauptschule, Realschule und Gymnasium abzuwarten. Sie stellte für die CDU-Fraktion den Antrag, die Beschlussfassung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Frau Münnich führte aus, dass Eltern nur die Schule für ihr Kind wählen können, die zum Angebot stehe.

Herr Will fragte nach, ob es schon Gespräche mit anderen Städten gegeben hätte.

Herr Beig. Gatzke erwiderte, es habe keine Gespräche gegeben, da die Stadt Hilden mit der Stadt Langenfeld zusammen den Zweckverband Gesamtschule bestreite.

Herr Burchartz bat die SPD-Fraktion ihren Antrag zurückzuziehen, da dieser in dieselbe Richtung gehen würde wie der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und das jetzige funktionierende Schulsystem in Hilden zerstören würde.

Die Vorsitzende ließ über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

CDU-Fraktion	5 Nein
SPD-Fraktion	5 Ja
BA-Fraktion	1 Nein
Fraktion Bündnis90/Die Grünen	1 Enthaltung
FDP-Fraktion	1 Nein

Danach ließ die Vorsitzende über den Antrag der CDU-Fraktion, die Erfahrungen und die Nutzung des Ganztags schulbetriebes an den städtischen weiterführenden Schulen abzuwarten und auszuwerten, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

CDU-Fraktion	5 Ja
SPD-Fraktion	5 Enthaltung
BA-Fraktion	1 Nein
Fraktion Bündnis90/Die Grünen	1 Enthaltung
FDP-Fraktion	1 Nein

Zum Schluss ließ die Vorsitzende über den Antrag Bündnis 90/Die Grünen abstimmen, die Elternbefragung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

CDU-Fraktion	5 Nein
SPD-Fraktion	5 Nein
BA-Fraktion	1 Ja
Fraktion Bündnis90/Die Grünen	1 Ja
FDP-Fraktion	1 Nein

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

CDU-Fraktion:	5 Nein
SPD-Fraktion:	5 Nein
BA-Fraktion:	1 Ja
Fraktion Bündnis90/Die Grünen:	1 Ja
FDP-Fraktion:	1 Nein

Haushaltsplanentwurf 2009 - Schule und Sport

Die in der Etat-Beratung des Ausschusses beschlossenen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2009 sind in der als **Anlage** dieser Niederschrift beigefügten Änderungsliste dokumentiert.

Frau Schimang teilte mit, dass an der Wilhelm-Hüls-Schule der Bedarf für die Verlässliche Grundschule von 66 auf 90 Plätze gestiegen sei. Es würde in nächster Zeit ein Gespräch mit der Schulleitung stattfinden, um eine Lösung zu erarbeiten.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales spricht sich für die Einrichtung von drei zusätzlichen Gruppen in der Offenen Ganztagsgrundschule (OGATA) zur Schaffung eines bedarfsorientierten Bildungs- und Betreuungsangebotes zum 01.08.2009 aus.
Über die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel sowie über die notwendigen zusätzlichen Stellen ist im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2009 zu entscheiden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - a) zu prüfen, ob auf der Grundlage der fortzuschreibenden Schülerprognose ein über das Schuljahr 2009/2010 hinausgehender Bedarf für die zusätzliche OGATA-Gruppe im Hildener Süden besteht und
 - b) ggf. Vorschläge zu entwickeln, wie die räumliche Situation dem Bedarf angepasst werden kann. Die erforderlichen Etatmittel zur Finanzierung der Planungskosten sind im Haushalt 2009 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde lagen keine Meldungen vor.

Frau Schlottmann fragte nach, ob es nicht durch die Verschiebung der Maßnahmen zu einem Stau komme, der dann nicht mehr zu händeln sei.

Herr Dupke erklärte, bei den verschobenen Maßnahmen würde es sich teilweise um erforderliche Maßnahmen, wie Dachsanierung, Erneuerung der Fenster und Fassadensanierungen handeln. Aus diesem Grund werde die SPD-Fraktion gegen die Änderungen stimmen.

Herr Beig. Danscheidt führte aus, es seien nur die Maßnahmen verschoben worden, bei denen es unproblematisch sei, die Reparaturen zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen.

Herr Burchartz berichtete, dass die FDP-Fraktion ihre Zustimmung geben werde.

Herr Horzella regte an, Mittel aus dem Konjunkturprogramm II für die Sanierungsmaßnahmen zu nutzen. Er fragte nach, wieso an der Wilhelm-Hüls-Schule eine Erneuerung der Beleuchtung und der Akustikdecken notwendig sei und ob dieses nicht schon im Rahmen der Brandschadenrenovierung erfolgt sei.

Herr Scheib erwiderte, dass es nicht in den Räumen gebrannt habe, die für die Sanierung vorgesehen seien.

Beschlussvorschlag:

„Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales und im Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss die Abweichungen zum Schul- und Sportgebäudeunterhaltungsprogramm für das Jahr 2009 zur Kenntnis und stimmt diesen Änderungen zu.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

CDU-Fraktion:	5 Ja
SPD-Fraktion:	5 Ja
BA-Fraktion:	1 Enthaltung
Fraktion Bündnis90/Die Grünen:	1 Ja
FDP-Fraktion:	1 Ja

9	Anregung gem. § 24 GO NW des Stadtsportverbandes Hilden, des Boxringes Hilden 1950 e.V. und des Turn- und Sportvereins Hilden 96 - Neubau einer 3-fach-Sporthalle -	51/407
---	--	--------

Frau Schlottman regte an, die Tagesordnungspunkte 9 und 10 zusammen abzuhandeln.

Frau Schlottman erklärte, dass die CDU-Fraktion sich für den Neubau einer Turnhalle aussprechen werde. Die Realschule und das Gymnasium werden in den Ganztagsbetrieb einsteigen, daher steige auch der Bedarf an Sportstunden. Sie bat darum, die Beschlussfassung in den Haupt- und Finanzausschuss zu verschieben.

Herr Bader erklärte, dass die SPD-Fraktion sich noch in der Beratungsphase befinde und bat daher ebenfalls um eine Verschiebung der Beschlussfassung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Herr Burchartz erklärte, bei der FDP-Fraktion bestehe ebenfalls noch Beratungsbedarf, daher plädiere er ebenfalls für die Verschiebung der Beschlussfassung.

Herr Horzella zeigte an Hand einer maßstabsgetreuen Luftaufnahme des Holterhöfchens Standorte für den Turnhallenneubau auf.

Herr Will erklärte, dass die BA-Fraktion einen Neubau nicht unterstützen werde. Er führte aus, dass ausreichend Sportzeiten vorhanden seien und die Ganztagsbetreuung nicht ausschließlich in der Turnhalle stattfinden würde.

Frau Münnich führte aus, dass aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine Renovierung der alten Turnhalle nicht sinnvoll sei. Sie bat ebenfalls darum, die Beschlussfassung zu verschieben.

Herr Beig. Danscheidt begrüßte die Verschiebung der Beschlussfassung in den Haupt- und Finanzausschuss. Somit könne man die Zeit nutzen, die Standortfrage zu klären, dem Thema Kostenersparnis nachzugehen und Gespräche mit dem Architekten über Einsparungsmaßnahmen zu führen.

Herr Rädisch führte aus, dass schon jetzt die Sporthallenkapazitäten für den Schulsport kaum ausreichen. Mit Übergang in den Ganztagsbetrieb benötige die Schule deutlich mehr Sportstunden im Nachmittagsbereich.

Herr Schüller erklärte, dass auch an seiner Schule mit Einstieg in den Ganztagsbetrieb mehr Sporthallenstunden benötigt würden.

Herr Meissner erkundigte sich, ob die Freie Christliche Schule für die laut Belegungsplan zu Verfügung gestellten Sporthallenstunden ein Entgelt entrichten würde.

Herr Beig. Gatzke berichtete, dass die Freie Christliche Schule auf Grundlage der festgelegten Gebührenordnung ein Entgelt für die Sporthallennutzung entrichten würde. (Nachtrag der Verwaltung: Dieser liegt bei 10,50 Euro pro Stunde. Die Freie Christliche Schule hatte für das Jahr 2008 insgesamt 3.150 Euro Nutzungsgebühr zu entrichten.)

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales beschloss einstimmig die Vertagung der Beschlussfassung in den Haupt- und Finanzausschuss.

10	Fabricius-Sporthalle - Entscheidung über die weitere Vorgehensweise -	26/105
----	--	--------

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales beschloss die Vertagung der Beschlussfassung in den Haupt- und Finanzausschuss.

11	Haushaltsplan-Entwurf 2009 - Schul- und Sportbereich - Änderungen der Verwaltung und der Fraktionen	51/403
----	---	--------

Abstimmungsergebnis:

Die in der Etat-Beratung des Ausschusses beschlossenen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2009 sind in der als **Anlage** dieser Niederschrift beigefügten Änderungsliste dokumentiert.

12 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Beig. Gatzke berichtete, dass das Minispielfeld an der GGS Elbsee eingeweiht wurde. Ein Weiteres würde im Bereich der beiden Schulen an der Beethovenstraße entstehen. Außerdem berichtete er, dass der Bewilligungsbescheid für den Ganztagsbetrieb am Helmholtz-Gymnasium von der Bezirksregierung eingegangen sei. Für die Wilhelm- Fabry-Realschule stünde der schriftliche Bescheid noch aus.

Frau Schimang informierte, dass Frau Sieslack, Schulleiterin der Adolf-Kolping-Schule, mit Beginn der Sommerferien in den Ruhestand gehen werde. Die Stelle solle zeitnah neu besetzt werden.

13 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Frau Schlottmann berichtete, dass der DFB angeregt habe, Lehrerinnen und Lehrer im Bereich Fußball zu schulen. Sie bat die Verwaltung zeitnah den Bedarf an den Grundschulen abzufragen und diese an den DFB weiterzumelden. Sie erklärte, es sei wichtig, dass jede Grundschule eine/n Teilnehmer/in entsenden würde.

Sozialangelegenheiten

14	Bericht über die Entwicklung der Sozialhilfe, Wohngeld und Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	50/76
----	--	-------

Frau Klemz kündigte für das nächste Jahr einen detaillierten Bericht an, da der Kreis Mettmann als Träger der Sozialhilfe nunmehr unter Beteiligung der Stadt Hilden einen Kennzahlenkatalog entwickelt hat.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Haushaltsplanentwurf 2009 - Soziales

15	Haushaltsplan-Entwurf 2009 (Sozialbereich) - Änderungen und Anträge der Fraktionen	50/75
----	--	-------

Die in der Etat-Beratung des Ausschusses beschlossenen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2009 sind in der als **Anlage** dieser Niederschrift beigefügten Änderungsliste dokumentiert.

16 Anregungen gem. § 24 GONW des DGB Ortsverband über Fahrpreisvergünstigungen in öffentlichen Verkehrsmittel für sozial-schwache Bürgerinnen und Bürger WP 04-09 SV
50/074

Herr Gatzke teilte mit, dass der Antragsteller, Herr Daniel Ubber, DGB Ortsverband Hilden, seinen Antrag am heutigen Tage zurückgezogen habe. Er wolle erst neue Erkenntnisse sammeln und dann gegebenenfalls einen neuen Antrag nach § 24 GO NW stellen.

17 Mitteilung und Beantwortung von Anfragen

Frau Klemz teilte mit, dass aufgrund der Änderung des SGB II und SGB XII ab Beginn des Schuljahres 2009/2010 für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 -10 eine Schulbeihilfe in Höhe von 100 € jährlich von Amts wegen gezahlt wird.

18 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine.

Ende der Sitzung: Uhr

Vorsitzende:

Schriftführer/in:

Gesehen: